



Bundesministerium für
Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz



Bundesprogramm Ökologischer Landbau

Ein Netzwerk von Bio-Höfen

Das vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz initiierte Bundesprogramm Ökologischer Landbau soll die Rahmenbedingungen für den ökologischen Landbau in Deutschland verbessern.

Ziel der Bundesregierung ist es, die ökologisch bewirtschaftete Anbaufläche deutlich auszuweiten. Erreicht werden soll ein gleichgewichtiges, dynamisches und nachhaltiges Wachstum von Angebot und Nachfrage bei Bio-Produkten. Die im Bundesprogramm vorgesehenen Maßnahmen setzen daher auf allen Ebenen von der Erzeugung bis zum Verbraucher an.

Verbraucherinnen und Verbraucher werden im Rahmen des Programms durch mehr als 30 konkrete Maßnahmen über den Öko-Landbau und seine Produkte informiert.

Eine der vor drei Jahren gestarteten Maßnahmen war der Aufbau eines dezentralen, gleichmäßig über Deutschland verteilten Netzes von rund 200 Demonstrationsbetrieben des ökologischen Landbaus. Hiermit wird Verbrauchern sowie Landwirten, aber auch Verarbeitern und Vermarktern von Bio-Produkten und anderen interessierten Gruppen der Zugang zu geeigneten Anschauungsobjekten mit Vorbildcharakter erleichtert. Den genannten Gruppen wird ein praxisnaher Blick in den Alltag des ökologischen Landbaus mit seinen besonderen Qualitäten, seinen Chancen und Problemen geboten.

Alles Wissenswerte zum ökologischen Landbau und den Demonstrationsbetrieben finden Sie unter www.oekolandbau.de bzw. www.demonstrationsbetriebe.de

Koordinationsstelle Demonstrationbetriebe

Immer für Sie da!

Die von der Geschäftsstelle Bundesprogramm Ökologischer Landbau beauftragte Koordinationsstelle besteht aus Praktikern und Beratern aus der Landwirtschaft sowie aus PR-Fachleuten.

Sie ist Ansprechpartner für Verbraucher, Presse und Landwirte. Kontakt erhalten Sie über die Betriebsadresse oder die Website www.demonstrationsbetriebe.de. Telefonisch erreichen Sie die beauftragte Agentur 1plus99 Kommunikation (Alois Sporer) unter Tel. 0 82 72 – 99 29 08.

Demonstrationsbetrieb Ökologischer Landbau

Informationen aus
erster Hand für Praktiker,
Experten und Verbraucher

Hatzlhof



Impressum:

Herausgeberin: Geschäftsstelle Bundesprogramm Ökologischer Landbau in
der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung,
Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
Email: geschaeftsstelle-oekolandbau@ble.de

© BLE 2007



Bundesprogramm Ökologischer Landbau



Hatzlhof:

Neue Anbaumethoden

1987 wurde der Hatzlhof ausgesiedelt. Ursprünglich nur 35 Hektar groß, erweiterte Familie Hatzl in den folgenden Jahren den Betrieb an der neuen Hofstelle auf heute über 60 Hektar. Seit 1999 wird der Hof nach den Richtlinien von Bioland bewirtschaftet. In der Umstellungsphase schafften die Hatzls ihre Mastbullen ab und bauten stattdessen den für die Münchener Schotterebene typischen Kartoffelanbau aus.



Der Hatzlhof besitzt moderne Anlagen zur Sortierung, Lagerung und Abpackung von Kartoffeln.

Andreas Hatzl experimentiert seitdem mit neuen Anbaumethoden. So mit einem Mulchpflanzsystem im Kartoffelanbau oder Mischfruchtanbau im Getreide. Ziel ist es, zum einen die Bodenfruchtbarkeit zu erhöhen und zum anderen Monokulturen im Sinne eines vielfältigen Ökosystems aufzulockern.

Mit der Umstellung begannen die Hatzls ihre Produkte über den Großhandel zu vermarkten. Sie bauten eine Anlage zur Sortierung, Lagerung und Abpackung von Kartoffeln, bereiten jetzt Speisekartoffeln auf und packen sie für den Bio-Großhandel ab. Außerdem werden Pflanzkartoffeln für andere Ökobauern angebaut.

Darüber hinaus produziert Familie Hatzl noch Sojabohnen für einen Bio-Tofuhersteller und baut Himbeeren für Selbstpflücker an.

Zahlen – Daten – Fakten

Marktfruchtbetrieb

Arbeitskräfte

Betriebsleiterehepaar, Eltern,
2 Aushilfskräfte stundenweise,
1 landwirtschaftlicher Gehilfe

Standort

Höhenlage: 507 m über N.N.
Durchschnittliche Jahresniederschläge: 700 mm
Durchschnittliche Ackerzahl: 35
Bodenart: Kiesboden, Schotterebene

Betriebsfläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche: 64 ha
Ackerfläche: 61 ha
Dauergrünland: 2,5 ha
Dauerkultur: 0,5 ha Himbeeren

Kartoffelanbau

6-8 verschiedene Speisekartoffelsorten
Speisefrühkartoffel
ganzjährige Vermarktung von Kartoffeln
(über Großhandel und ab Hof)
Pflanzkartoffelvermehrung von 5 Sorten

Fruchtfolge

Je nach Standort zwei Varianten:
1. Klee gras, Kartoffeln, Dinkel, Roggen
2. Kartoffeln, Triticale, Soja, Roggen

Anbauverband

Bioland: www.bioland.de

Standort

So finden Sie uns



• A 8 Ausfahrt Fürstenfeldbruck, Dachau. Auf B 471 Richtung Fürstenfeldbruck, Ausfahrt Olching, Esting, Gernlinden, Richtung Olching, an der ersten Kreuzung (Esso-Tankstelle) rechts Richtung Emmering, nach 100 Metern liegt der Hof links.

Ansprechpartner und Kontakt:

Hatzlhof
Andreas Hatzl
Schloßstr. 167 · 82140 Esting
Tel.: (0 81 42) 1 34 16
Fax: (0 81 42) 48 87 51
Email: info@hatzlhof.de
Internet: www.hatzlhof.de



Ökologischer
Landbau